

LI



ARGOVIA

WINTERTHUR

Semester-Chronik
1934



ARGOVIA

WINTERTHUR

Semester-Chronik

1934

Unsere EM.EM.

Basler Ami v/o Sinus, Geometer, Zofingen.
Käser Ernst v/o Loch, Télégraphen-Direktor, Zürich VI, Rain-
dörfli 28
Schibli Karl v/o Storch, Architekt, Wiesenstraße, Aarau

Der AH.-Vorstand:

Präsidium: H. Müller v/o Brom, Chemiker, Othmarsingen
Aktuar: E. Studer, Elektrotechniker, Baden, Sportstraße 11
Kassier: H. Schatzmann, Elektrotechniker, Baden, Ländle

Mitglieder-Beiträge. Solche können bis zum 1. Juni 1935 auf
Postscheckkonto VI 4296 einbezahlt werden. Nachher erfolgt
Nachnahme.

Obmann des Stammtisches Brugg:

W. Franzen v/o Halley, Bautechniker, Frickerstraße, Brugg
Stammlokal: Restaurant Scharfen Eck.

Aktivitas:

Stammlokal: Hotel Tirolerhof, Winterthur
Vorsitzender: Emil Thut v/o Rotor xxx, Winterthur

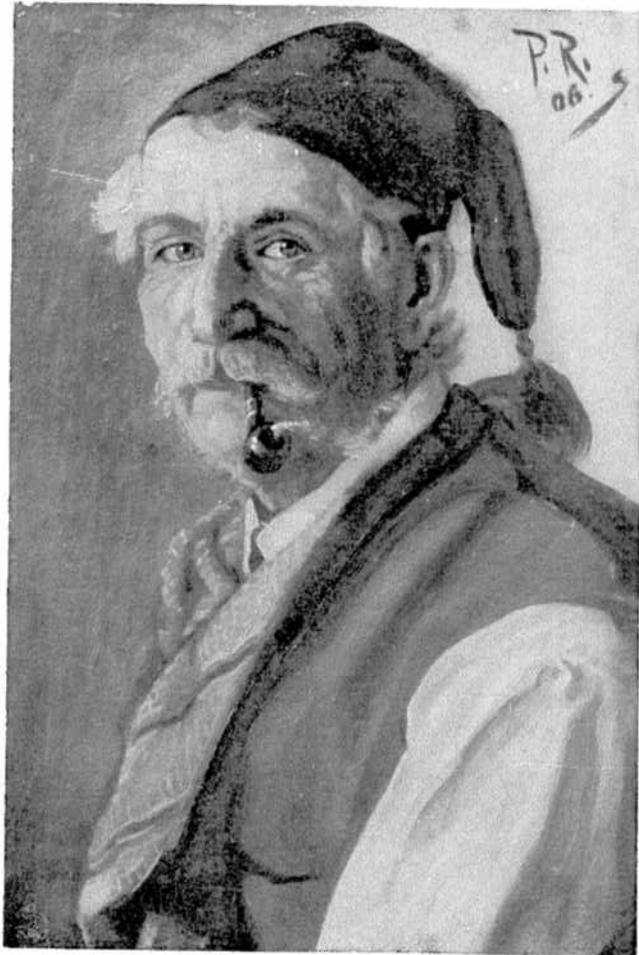
Redaktion:

A. Egloff, Techniker, Rohrdorf



Argovia
vivat, crescat, floreat!

*Drum Freunde reichet Euch die Hand,
Damit es sich erneure
Der alten Freundschaft heilig Band,
Das alte Band der Treue.
Stoßt an und hebt die Gläser hoch
Die alten Burschen leben noch.
Noch lebt die alte Treue,
Sie lebe stets aufs neue!*



„Der Spaßmacher“

Eine Reproduktion des Kunstmalers P. Rüetschi
v/o Ruebli, Suhr, AH. der Argovia

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Liebe Argovianer!

Mit einem herzlichen Größ Gott tritt diese Semesterchronik vor Euch, um die Geschehnisse des vergangenen Jahres in Kürze wiederzugeben. Trotz Verschärfung der Wirrnis im wirtschaftlichen und politischen Leben hatte sich unser Jahresprogramm bereichert und dessen Durchführung in sehr erfreulicher Weise abgewickelt. Es sei allen den verehrten AH.AH. und den Angehörigen recht herzlich gedankt für jegliche bewiesene Mithilfe. Ein besonderes Kränzlein sei unserem Redaktor A. Egloff v/o Sprenzel, sowie den Badenern gewunden.

Mit Freude haben wir feststellen dürfen, daß im verflossenen Jahre wieder einige AH.AH. den Weg in unsere Reihen zurückgefunden haben. Möge auch diese Semesterchronik einen Geist ausstrahlen, dessen Wärme die noch da und dort vorhandene harte Schale der Verschlossenheit und Abgeschlossenheit zu sprengen vermag und den Schatz lieblicher Erinnerungen aus der fernen Studentenzzeit aufleuchten lasse, daß in jugendlicher Begeisterung dem Herzen sich ein kräftiges Vivat, Crescat, Floreat Argovia! entringe.

Unsere Verbindung ist keine Parteisache, sondern sie steht hoch über dem jämmerlichen Kram der Divergenz. Sie führt und hält zusammen, wer sich der erhabenen Devise „Freundschaft und Vaterland“ zu unterstellen gewillt ist. Es sind dies zwei Begriffe, welche nie veralten und sich auch nicht trennen lassen. Wir wollen auch im kommenden Jahr aus diesem Quell voll Zuversicht die Kraft schöpfen, um nicht im Kampfe des

täglichen Lebens stecken zu bleiben, sondern uns darüber hinweg zu schwingen und in freundschaftlicher Verbundenheit näher bringen zu lassen.

Von der aktiven Argovia können wir mit Stolz mitteilen, daß sie aus gutem Holz festgefügt dasteht. Ein gewinnender Geist der echten Freundschaft und Disziplin ist vorhanden und verpflichtet uns AH.AH. zu besonderem Danke an das nun leider bald scheidende Präsidium E.Thut v/o Rotor. Möge dessen Amtsführung für die fernere Zukunft wegleitend bleiben.

Anläßlich der letzten Habsburgtagung wurde dem Vorstand der Antrag zur Prüfung überwiesen, man möchte bei der diesjährigen Habsburgtagung schon am Vormittag offiziell beginnen. Ein einfaches Mittagessen auf der Habsburg (Suppe mit Spatz oder bei gutem Wetter ein Picnic im Freien) würde die Mittagsverpflegung darstellen. Das Postulat soll an der Jahresversammlung behandelt werden. Die übrigen Traktanden der Jahresversammlung bewegen sich im üblichen Rahmen, ausgenommen, daß eventuell der noch zu erwartende Bericht der AH.AH. von Zürich und Umgebung betreffend Stammtischgründung zu diskutieren geben sollte. — Ich gebe dem Wunsche Ausdruck, am 24. März in Brugg recht viele EM.EM. und AH.AH. begrüßen zu können.

Mit Handschlag und Farbengruß!

Der Präsident des AHV.:

H. Müller v/o Brom.

Othmarsingen, den 18. Februar 1935.

Auszug aus dem Kassabuch

Verbandskasse	Haben	Fr. 671.95	
Fahnenfonds 845.50	
Total Aktiven			Fr. 1517.45
Verbandskasse	Soll	Fr. 318.51	
Fahnenfonds —.—	
Total Passiven			.. 318.51
Saldo auf neue Rechnung			<u>Fr. 1198.94</u>
Vermögensbestand am 1. Januar 1935			Fr. 1198.94
Vermögensbestand am 1. Januar 1934			.. 1105.57
Vermögensvermehrung			<u>Fr. 93.37</u>

Baden, den 1. Januar 1935.

Für getreuen Auszug:
H. Schatzmann v/o Volt x.

Einladung

zur

Ordentlichen Jahres-Versammlung des Alt-Herren-Verbandes

Sonntag, den 24. März 1935

im Restaurant zum Scharfen Eck in Brugg

nachmittags 2 Uhr

Der AH.-Vorstand.

Protokoll der Generalversammlung des AHV. Argovia

am 18. März 1934

im Restaurant zum Scharfen Eck, Brugg

Um 14.25 Uhr eröffnet unser Präsidium AH. Brom die Generalversammlung mit einem herzlichen Willkomm. Einen speziellen Gruß entbietet er dem semesterältesten der anwesenden AH., unserem K. Weber v/o Töff, Direktor, von Menziken.

Die Präsenzliste ergibt die Anwesenheit einer schönen Anzahl AH.AH. und einer Delegation der Aktiven von Winterthur:

H. Müller v/o Brom, Othmarsingen
E. Studer v/o Ponton, Wettingen
A. Egloff v/o Sprenzel, Nieder-Rohrdorf
H. Schatzmann v/o Volt, Baden
H. Gloor v/o Tango, Dornach
R. Nyffenegger v/o Fidel, Oerlikon
G. Keller v/o Pollux, Zürich
W. Franzen v/o Halley, Brugg
T. Wiedlisbach v/o Schnauz, Baden
K. Ulmer v/o Kater, Zürich
K. Weber-Weber v/o Töff, Menziken
H. Oelhafen v/o Falk, Menziken
P. Erne v/o Rüebli, Laufenburg
M. Fehr v/o Bambus, Flurlingen
H. Urech v/o Stramm, Lenzburg
M. Bertschinger v/o Storch, Lenzburg
J. Schneider v/o Hecht, Aarau

W. Meyer v/o Dampf, Lupfig
F. Christen v/o Schatz, Zürich
E. Thut v/o Rotor, Winterthur
R. Bertschinger v/o Joy, Winterthur
Rud. Walter v/o Dax, Winterthur

1. *Protokoll.* Dasselbe wird verlesen und unter Verdankung an den Aktuar genehmigt.

2. *Rechnungsablage.* Der Kassabericht wird von AH. Schatzmann v/o Volt erstattet. Der Kassabestand weist folgende Beträge auf:

Fahnen-Fonds	Fr. 821.75
Verbands-Kasse	„ 750.94
Total-Einnahmen 1933	Fr. 1572.69
Total-Ausgaben 1933	„ 467.12
Aktiv-Saldo	<u>Fr. 1105.57</u>

Die Verbandskasse wurde anlässlich der Uebernahme durch AH. Volt durch die beiden AH.AH. Schnauz und Sprenzel revidiert. Die Generalversammlung genehmigt den Kassabericht unter Verdankung.

Zum Traktandum Kassabericht verlangt AH. Tango das Wort. Er wünscht Aufschluß über die Höhe der Einzahlungen (Spenden) für das 40. Stiftungsfest. Der Vorsitzende und AH. Sprenzel geben hierüber erschöpfende Auskunft. AH. Tango erklärt sich als befriedigt.

Auf Vorschlag des Vorstandes soll der Jahresbeitrag auf Fr. 5.— belassen werden. Der Antrag wird einstimmig zum Beschluß erhoben.

3. *Vorstandswahlen.* AH. Lüscher v/o Kauz hatte schon im Laufe des Jahres seinen Rücktritt als Kassier erklärt. Weitere Demissionen liegen keine vor. Als Kassier wird AH. Volt vorgeschlagen.

Die Generalversammlung wählt einstimmig für die Dauer von 2 Jahren:

Präsident: H. Müller v/o Brom, Othmarsingen
Kontra und Aktuar: E. Studer v/o Ponton, Wettingen
Kassier: H. Schatzmann v/o Volt, Baden

Als Vorsitzender des Stammtisches Brugg wird gewählt
Wilhelm Franzen v/o Halley, Brugg.

Als Redaktor unserer Semesterchronik wurde bestätigt
A. Egloff v/o Sprengel, Nieder-Rohrdorf.

4. *Tätigkeitsprogramm.* AH. Präsidium Brom referiert über die bevorstehenden Anlässe des kommenden Jahres.

Am 10. Juni soll die AH.-Tagung auf der Habsburg stattfinden. In gewohnter Weise gelangen die Stammabende abwechselungsweise in Brugg und Baden zur Durchführung. Als Werbeaktion für die Aktivitas soll im kommenden Semester in Winterthur von unserem AH. Cirrus ein Vortrag stattfinden. Zu Familienzusammenkünften soll nach Uebereinkunft eingeladen werden.

Zum Thema Stammabende verlangt Kater, Zürich das Wort. Es soll unter dem Vorsitz von AH. Fidel in Zürich ein Argover-Stammtisch gegründet werden nach dem Muster unserer Kartellverbindung Technika bernensis. AH. Sprengel begrüßt, daß die Zürcher AH.AH. einen eigenen Stammtisch gründen wollen. AH. Schatz, der nach vielen Jahren auch wieder in unserer Mitte auftaucht, spricht, unterstützt von AH. Kater, das Schlußwort.

5. *Kartellfragen.* Der Vorsitzende referiert über den Antrag betreffend Schließung eines Kartells zwischen Technika bernensis und der Argovia mit einer löblichen Verbindung Progressia in Biel. Der Antrag des Vorstandes geht dahin, einstweilen kein neues Kartell einzugehen.

6. *Aktivitas.* Joy gibt Aufschluß über den Stand der Aktivitas in Winterthur. Von Seiten des AHV. wird den Aktiven

vorgeschlagen, pro Semester nur eine Einladung an andere Verbindungen zu erlassen, ebenso auch nur einmal zu einer andern sich einladen lassen.

Die Farben sollen wieder durch die Aktiven selbst angeschafft werden. Die Einladung an die Aktiven zur Habsburgtagung soll wie bis anhin bestehen bleiben.

Betreffend finanzieller Unterstützung der Aktiven wird von AH. Töff ein gutes Wort eingelegt und übergibt er zur Bekräftigung seiner Worte dem AH.-Kassier eine Spende zugunsten der Aktivitas.

Joy gibt Aufschluß über den Umzug des Stammes vom Steinfels in den Tirolerhof, der wegen gründlichen Umbaues erfolgt. Präsidium Brom spricht im Namen aller AH.AH. den Wunsch aus, die Aktivitas möchte nach dem Umbau den Stammtisch wieder in den Steinfels zurückverlegen.

7. *Mutationen.* In den Altherren-Verband Argovia werden ehemalige Aktive und Inaktive aufgenommen:

H. Waldi v/o Portland, Hausen bei Brugg.
A. Stöckli v/o Schuß, Winterthur.

Von den Aktiven treten über:

R. Bertschinger v/o Joy, Lenzburg.
E. Erzinger v/o Tellur, Zürich.
O. Heuberger v/o Stator, Bözen.

8. *Verschiedenes.* Da die Zeit vorgeschritten ist, wird in Anbetracht der regen und reichlich benützten Diskussion das Wort zu diesem Traktandum von niemandem verlangt.

Um 17.20 Uhr schließt der Präses Brom die Generalversammlung mit dem besten Dank an alle für ihr Erscheinen und das lange, geduldige Ausharren.

Der Aktuar:

E. Studer v/o Ponton xx. AH.



Auf
zur
**VI. Habsburger-
Tagung**

Sonntag, 16. Juni 1935

Das Programm wird an
der General-Versamm-
lung noch besprochen.

Argover, reserviert Euch
diesen Sonntag.

Der AH.-Vorstand.

Die
V. Habsburg-Tagung des AHV. Argovia

10. Juni 1934.

Ein wunderbar klarer Sonntag war uns beschieden zur V. Habsburg-Tagung. Kein Wunder, daß ganze „Stämme“ unseres AH.-Verbandes schon vor 13 Uhr im „scharfen Eck“ in Brugg zusammenströmten. Zu Fuß, per Auto und mit der Eisenbahn kamen die Alten Häuser mit ihren Familien aus allen Gauen unseres Schweizerlandes.

Gut, daß es Zeit war zum Aufbruch nach der Habsburg, sonst wäre unser Stammlokal zur Besammlung noch zu klein geworden.

So pilgerte man um 14 Uhr zu Fuß gegen den Wülpelsberg, der so schön gekrönt ist mit der alten Habichtsburg. In kleinen Gruppen erreichte man dann endlich mit lechzender Zunge das Ziel. Jung Argovia hatte aber vorgesorgt und von einem strammen Fuchsen erhielt man den kühlenden Empfangstrunk.

Von allen Seiten strömten noch lange die Angehörigen unserer großen Argoverfamilie zusammen. Eine fröhliche Gesellschaft, Alt und Jung, Argoverin und Argover, saßen bunt durcheinander an langer Tafel, so daß selbst Graf Rudolf noch Freude gehabt hätte an einer solchen Gemeinde.



Noch nie waren dem Rufe zur Habsburg so viele AH.AH. mit ihren Familien gefolgt, wie dieses Jahr. Die Präsenzliste gibt über die Teilnahme Auskunft:

Frau Müller + AH. Brom.
Frau Schatzmann + AH. Volt.
Frau Nyffenegger + AH. Fidel.
Frau Weber + AH. Cirrus mit Tochter.

AH. Gletsch.
AH. Pallas aus Rußland zurück.
Frau Studer + AH. Ponton.
Frau Wiedlisbach + AH. Schnauz.
Frau Egloff + AH. Sprengel mit Familie.
Frau Wydler + AH. Flirrt mit Familie.
Frau Bertschinger + AH. Bummel mit Familie.
Frau Schmidli + AH. Krach mit Familie.
AH. Portland.
Herr H. Walter.
AH. Stator.
AH. Fidelio.
Frau Schneider + AH. Fink mit Familie.
AH. Schuß.
AH. Piccolo.
E. Scherzinger v/o Piccolo (Gast).
Frau Businger + AH. Perkeo.
Frau Gloor + AH. Tango mit Herrn Gloor.
Frau Meyer + AH. Dampf.
Frau Oelhafen + AH. Falk.
Frl. Schatzmann mit Familie Volt.
Frau Bertschinger + AH. Storch mit Familie.

Von den Aktivitas:

Rotor xxx, Dax, Rey und Bobi.

Als auch die Letzten angekommen, begann ein fröhliches Treiben vor der alten Burg. Jung Argovia sorgte für die Unterhaltung und manch ein altes Studentenlied erklang unter den Schatten spendenden Bäumen. Unser liebes Präsidium Brom fand herzliche Worte für die fröhlich versammelte Gemeinde. Wie manch einem bemoosten Haupte mochte das Herz höher geschlagen haben bei frohem Sang und Becherklang..... Oh alte Burschenherrlichkeit, wohin bist du entschwinden?

Der heiße Tag verlangte ein zweites Faß. Aus „Rudolfs“ tiefstem Keller rollten es junge Füxe heran. Dazu ein währschafte Zobig aus der Vorratskammer der jungen Gräfin von Habsburg! Alles war so passend zu einander.

Nur zu schnell verflossen die Stunden. Argoverinnen drängten zur Rückkehr ins Tal. Und bald erklang das letzte Lied zum Abschied und auf Wiedersehn der alten Burg. Als dann das letzte Naß dem Fasse abgenötigt war, zogen auch die letzten Burschen gegen das Städtchen Brugg.

Am Stammtisch zum „scharfen Eck“ versammelten sich noch einmal die Familien. Beim Abschiedstrunk erklangen wehmütige Abschiedslieder. Ein letzter Gruß und auf Wiedersehn an der VI. Habsburgtagung.

Mögen die Habsburg-Tagungen, die zur Tradition geworden, immer mehr Argoverinnen und Argover zusammenbringen, dann hat auch dieser Anlaß seinen Zweck restlos erfüllt und Treue geloben wir unserer Devise:

Freundschaft und Vaterland!

Ponton xx AH.



AHV.

Stammtisch Brugg

Restaurant zum „Scharfen Eck“

Obmann: W. Franzen v/o Halley, Brugg.

Am 20. Januar 1934 fand der erste Stammabend statt. Es waren in Brugg anwesend: Bertschinger v/o Storch, Meier v/o Dampf, Schatzmann v/o Volt, Müller v/o Brom xxx und Egloff v/o Sprenzel.

Am 2. Februar 1934 traf man sich im Café Brunner in Ennetbaden. Es waren erschienen: Brom xxx, Ponton xx, Volt x, Sprenzel, Schnauz, Halley, Fidelio, Kater, dann Hunziker v/o Gletsch und der Aktive Walter v/o Dax.

Am 11. März 1934 fand die Generalversammlung in Brugg statt. Siehe Protokoll.

Am 14. April 1934 waren in Baden Brom xxx, Ponton xx, Schnauz und Sprenzel versammelt.

Am 29. April 1934, an einem Sonntag hell und klar, machte man einen Bummel auf die Baldegg. An demselben haben teilgenommen: Frau Müller und Müller v/o Brom mit Töchterchen, Fräulein Wullschleger und Nyffenegger v/o Fidel, Fräulein Schatzmann, Baden, Frau und Herr Leder-Marti, Othmarsingen, Frau Wietlisbach und Wietlisbach v/o Schnauz, Frau Studer und Studer v/o Ponton xx, Frau Schatzmann und Schatzmann v/o Volt mit 2 Töchterchen und dem jungen Volt.

Entschuldigt hatten sich Frau Egloff und Egloff v/o Sprenzel und Franzen v/o Halley. Untenstehendes Bildchen wurde von AH. Schnauz auf der Baldegg aufgenommen.



Am 12. Mai 1934 waren in Brugg Brom xxx, Volt x, Halley, Chnopf und Sprenzel versammelt.

Am 10. Juni 1934 war die Habsburgertagung. Siehe Protokoll.

Am 19. Juli 1934 trafen sich in Baden: Volt x, Ponton xx, Gletsch, Fidelio, Schnauz und Sprenzel.

Im August 1934 wurde kein Stammabend abgehalten.

Am 7. September 1934 fand in Rohrdorf eine Ferienzusammenkunft statt, an der etliche Alte Herren teilnahmen. Näherer Bericht siehe Aktivitas.

Am 18. Oktober 1934 besuchten wir die Gewerbeschau in Lenzburg, an welcher unser M. Bertschinger v/o Storch als Präsident des Organisationskomitees funktionierte. Wir konnten

uns von dem Organisationstalent Storchs überzeugen, denn die Ausstellung war gelungen und freute sich eines regen Besuches. Vor allem wurden die Stände unserer Verbindungsbrüder M. Bertschinger v/o Storch, E. Bertschinger v/o Bummel und Urech v/o Stramm bewundert. Außer den vorerwähnten Ausstellern waren beisammen Frau Müller, Frau Gloor und Töchterchen, Frau Schatzmann, Frau Egloff, dann Brom xxx, Ponton xx, Volt x, Chrott, Schnauz, Fidelio und Sprenzel. Das untenstehende Bildchen stammt wiederum aus dem Photokasten unseres AH. Schnauz.



Der 10. November 1934 brachte uns nach Brugg. Anwesend waren Brom xxx, Ponton xx, Volt x, Storch, Gletsch, Halley und Sprenzel. Die Frauen hatten sich am gleichen Abend zu einem Kaffeekränzchen bei Frau Schatzmann zusammengefunden, wo wir uns in später Abendstunde ebenfalls noch hingaben.

Am 8. Dezember 1934 traf man sich im Café Brunner. Anwesend waren: Fräulein Ziehr, Frau Wietlisbach, Frau Schmidlin, Frau Schatzmann, Frau Egloff, dann Volt, Krach, Schnauz, Ponton, Gletsch und Sprenzel. Fräulein Ziehr sang uns diverse Lieder, sich selber auf dem Klavier begleitend. Es sei ihr für ihre Freundlichkeit an dieser Stelle ebenfalls bestens gedankt. Gegen den Schluß riskierte man noch ein Tänzchen.

Die Redaktion.





Semesterbericht der Aktivitas S.S. 1934

Nachdem Ende des Wintersemesters 1933/34 Joy, Stator und Tellur sich Alte Häuser lobten, blieben für das Sommersemester nur noch die beiden Aktiven Dax und Rotor übrig. Doch bald bekam der Fuxenstall Zuwachs. Der Bestand des Sommersemesters war:

Rudolf Walter v/v Dax, Baden, Tiefbau.
 Robert Güttinger v/o Bobby, Wettingen, Elektro.
 Benno Koch v/o Rex, Wohlen, Maschinen.
 Emil Thut v/o Rotor xxx und F.M., Hägglingen, Elektro.
 Albert Stöckli v/o Schuß, von Winterthur.

Trotz klein an der Zahl wurde jeden Freitag ein flotter Stammabend durchgeführt. Im Laufe des Semesters wurden Dax und Schuß zum Burschen geschlagen und Schuß segelte via Burschensalon in den AHV.

An gestiegenen Vorträgen sind zu erwähnen:

Zubereitung von Margerine	von AH. Schuß.
Leben wir in oder auf der Erde	Boby.
Aus dem Leben der Bienen	Rex.
Artillerie-Beobachtung	Rotor xxx.

Ein Besenbummel führte am 16. Juni die vollständige Aktivitas, begleitet von AH. Schuß und dem Gast Herrn Kel-

lenberger v/o Orpheus nach Weierthalen. Nicht nur Bacchus, sondern auch Amor wurde der Tribut bezahlt und wohl keiner wird die schönen Stunden je vergessen.

Während der Sommerferien folgten wir gerne einer Einladung unseres lieben AH. Sprenzels, die Fabrik in Nieder-Rohrdorf zu besichtigen. Ein ausführlicher Bericht über diese Exkursion folgt an anderer Stelle. Nach derselben wurde im Schießstand zu Nieder-Rohrdorf ein kleines Schützenfest veranstaltet. Die Uebung bestand in 6 Schüssen auf die 10er Scheibe, unter Bewilligung von 4 Probeschüssen.



Die besten Resultate waren:

E. Studer v/o Ponton AH. xx	54 Punkte
R. Güttinger v/o Bobby, Aktiv	49 ..
E. Thut v/o Rotor, Aktiv	48 ..
O. Schärli v/o Jux, Aktiv	47 ..
M. Bertschinger v/o Storch AH.	46 ..
E. Schmidli v/o Krach AH.	45 ..
Herr Hersche, Brugg	44 ..
W. Meier v/o Dampf AH.	44 ..
A. Egloff v/o Sprenzal AH.	44 ..

In diesen Resultaten ist der Zuschlag von 2 Punkten für Ordonnanzwaffen, wie er allgemein bei Schützenfesten üblich ist, nicht inbegriffen, so daß nach dem Sektionsreglement vom Eidgenössischen Schützenfest in Freiburg für vorstehende Resultate die Ehrenmeldung erteilt worden wäre.

Nach einem Nachtessen in Baden fand in Dättwil noch eine Kneipe statt. Am anderen Morgen besuchten wir unter der Führung von Schatzmann v/o Volt das Telephonamt Baden. Es sei unserem lieben Volt für seine Bemühungen an dieser Stelle bestens gedankt. Einen Bericht über das Telephonamt Baden ist an dieser Stelle in einem frühern Jahrgang bereits erschienen.

W. S. 1934/35

Der Korporationsverband eröffnete das Wintersemester mit einer Kneipe im Restaurant Strauß, an der alle Verbindungen teilnahmen. Dieselbe verlief sehr befriedigend. Am 8. Dezember hatten wir unseren Farbenball mit der löblichen Elektra zusammen im Schlosse Wülflingen.

Endlich brachte unser langer Kampf die Ueberwindung der Krise. Bereits wurde durch Jux der Fuxenstall vergrößert. Am 20. Dezember feierten wir im engen Kreise mit Krambambuli den Jahresschluß und taufte dabei 4 Füxe, sodaß sich folgender Stand ergibt:

- Rudolf Walter v/o Dax, Baden, Tiefbau.
- Robert Güttinger v/o Bobby, Wettingen, Elektro.
- Benno Koch v/o Rex, Wohlen, Maschinen.
- Otto Schärli v/o Jux, Baden, Elektro.
- William Jeanneret v/o Bräu, Rheinfelden, Hochbau.
- Eduard Bader v/o Sam, Balsthal, Maschinen.
- Walter Schnell v/o Falk, Balsthal, Maschinen.
- Marcel Budry v/o Piccard, Clarens, Tiefbau.
- Emil Thut v/o Rotor, Häglingen, Elektro.

Im neuen Jahr lud uns Schuß zu sich, um seinen Erfolg an einer Springkonkurrenz zu verschwellen.

Am 18. Februar 1935 war im Kirchgemeindehaus eine Kundgebung für die Wehrvorlage, an welcher die Aktivitas in Farben teilnahm.

Durch kurze Vorträge und Diskussionen wurde der Stammabend, der jeden Freitag stattfand, jedesmal zu einem Erlebnis.

Ein Jahr des Gedeihens ist für die Argovia verflossen. Nicht nur an Zahl, sondern auch an Achtung haben wir gewonnen. Selbst die Direktion des Technikums gratulierte und beglückwünschte uns zu unserem Anstieg. Möchten die uns folgenden Aktiven nie vergessen, daß eine Verbindung pflichtbewußte und opferwillige Mitglieder braucht, die einander Treue und Disziplin zu halten vermögen.

Zum Schluß möchte ich noch dem Alt-Herrenverband für alle uns geleisteten Dienste während diesen beiden Semestern unseren besten Dank aussprechen.

Emil Thut v/o Rotor.

Ein Besuch bei Egloff & Cie. A.-G., Rohrdorf

Kastor Egloff, geboren 1820, war der Gründer der Metallwarenfabrik in Nieder-Rohrdorf. Als seine Eltern ihn der größten Sorge entwachsen glaubten, sollte er sich als Knechtlein sein Brot selber verdienen. Zufälligerweise fand er Aufnahme im Pestalozzi-Erziehungsheim auf dem Neuhof. Durch manuelle Fertigkeit zog er die Aufmerksamkeit der Frau Katharina Pestalozzi auf sich und durch ihre Fürsorge kam Kastor Egloff im Jahre 1836 ins Metallgeschäft Kambli in Zürich. Als er im Jahre 1849 ins strohbedeckte Vaterhaus zurückkehrte, errichtete er eine primitive Werkstatt. Seine ersten Erzeugnisse brachte er auf einem Räf nach Dietikon und von da per Bahn nach Zürich, um sie in Handelsgeschäften abzusetzen. Nicht selten war die Spedition eine beschwerliche und im Jahre 1857 war er nahe daran, seinen mühevollen Betrieb aufzugeben und ihn mit einer Werkmeisterstelle bei der Firma Oederlin in Baden zu vertauschen. Dieser Absicht setzte sich seine Gattin entgegen, und als sie den Kontrakt in die Hände kriegte, riß sie ihn in Stücke, und so sah sich Kastor Egloff gezwungen, sein bescheidenes Werk in der Heimat fortzusetzen. Erst in den 70er Jahren ruhte auf seinem Werk sichtlicher Segen. Es entstand eine Werkstatt, die einer größeren Arbeiterzahl Raum bot. Noch bevor aber Kastor Egloff seiner neuesten Errungenschaft sich freuen konnte, traf ihn ein schweres Unglück. Als er eine kürzlich mit großen Kosten errungene Metallpresse einrichten wollte, tat er einen verfehlten Handgriff, was ihm den rechten Vorderarm abdrückte. Der bis anhin rastlos tätige Fabrikant war nun ein gebrochener Mann.

Im Jahre 1891 wurde dann der bis heute ausschließlich in Privatbesitz befindliche Betrieb in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Es waren deutsche Herren hinzugekommen, die

ihr Heil im Import und Handel suchten und die Fabrikation vernachlässigten. Erst mit Kriegsbeginn stellte man sich wieder mehr auf nationalen Boden, das hatte zur Folge, daß das Fabrikationsprogramm stark erweitert wurde.

Die gegenwärtige Stanzerei und Drückerei wurde gebaut, um die Blechwarenabteilung leistungsfähiger zu gestalten. Als in der Nachkriegszeit die Firma in eine A.-G. umgewandelt, wurde auch die Armaturenabteilung erweitert, sodaß das Etablissement in den heutigen Ausmaßen sich als moderner Betrieb repräsentiert.

Ein Werk, in dem nur ein einzelner Artikel fabriziert oder eine Reihe ähnlicher Artikel auf der gleichen Basis hergestellt werden, hat ein Reporter leicht das Fabrikationsprogramm dem Leser auseinanderzusetzen. Wesentlich schwieriger gestaltet sich dies bei einem vielseitigen Betrieb wie in Rohrdorf, wo 6—7000 Artikel aus den meist bekannten Metallen und ihren Legierungen fabriziert werden.

Betritt man die Blechwarenabteilung, so begegnet man einer Anzahl Ziehpressen, auf denen zylindrische und auch konische Gefäße vorgezogen werden. Mit Ausnahme von Aluminium sind bei allen anderen Metallen Zwischenglühungen notwendig. Diese werden in einem BBC.-Elektroofen vorgenommen. Von dort gelangt der Werkstoff zu den Drück- und Planierbänken, um hier auf die exakten Maße überdrückt und planiert zu werden. Im gleichen Raum befinden sich noch eine Anzahl kleinere Pressen, die für die Herstellung kleinerer Stanzartikel Verwendung finden. In der Spenglerei werden dann die einzelnen Gegenstände montiert und zusammengelötet. Ihr angegliedert ist eine Autogen- und Elektroschweißerei, sowie eine Lackierwerkstatt, wo die fertigen Gegenstände bespritzt und elektrisch getrocknet werden.

In der Armaturenabteilung werden hauptsächlich Gas- und Wasserarmaturen hergestellt. Als Spezialität baut die Firma Batterien zu halb- und vollautomatischen, gasbeheizten Warm-

wassererhitzern, die das Rohrdorfer-Werk der ihr nahestehenden Firma Merker in Baden herstellt. Diese zum Teil recht komplizierten Konstruktionen erfordern eine weitgehende Präzision. Die besichtigten Werkstätten haben uns den Eindruck hinterlassen, daß das Rohrdorfer-Werk diesen Anforderungen voll entsprechen kann.

Zum Schlusse sei noch die Galvanische Abteilung erwähnt, die der Firma gestattet, ihre Erzeugnisse auf galvanischem Wege zu vernickeln, verzinnen, verchromen und zu versilbern.

Wir möchten unserem AH. Sprengel für seine Führung bestens danken und geben der angenehmen Hoffnung Ausdruck, daß sich anlässlich der nächsten Ferienzusammenkunft wieder einer unserer Alten Herren herbeiläßt, uns eine ähnliche Exkursion zu ermöglichen.

Die Aktivitas.



Verzeichnis des AHV. Argovia Winterthur

Attenhofer M., v/o Faust, Geometer, *Riehen bei Basel*, Meierweg 70.

Basler Ami, v/o Sinus, Geometer, *Zofingen*.

Battanta Ernst, v/o Avanti, Bautechniker, *Arbon*.

Bertschinger Emil, v/o Bummel, Masch.-Techn., *Lenzburg*, Burghalde.

Bertschinger Rud., v/o Joy, Arch., *Lenzburg*.

Bertschinger Max, v/o Storch, Ing., *Lenzburg*, Augustin-Kellerstraße.

Bezzola J., v/o Firn, Bautechniker, *Schuls*, Engadin.

Brack Alfred, v/o Rüebli, Gemeindeammann, *Bözen*.

Brunner Fritz, v/o Bambus, Geometer, *Bonfol*, Berner Jura.

Brunner Hermann, v/o Spund, Geometer, *Bonfol*, Berner Jura.

*Bringolf Alfred, v/o Skiff, Techniker.

Businger Arthur, v/o Perkeo, Techniker, *Laufen*.

Bucher Franz, v/o Drall, El.-Techniker, *Luzern*, c/o Schindler A.-G.

Christen Fritz, v/o Schatz, Ing.-Chemiker, *Zürich*, Hadlaubstraße 55.

Dubler Eugen, v/o Chnopf, Fabrikant, *Wohlen*, Aargau.

Erne Josef, v/o Hektor, Baumeister, *Laufenburg*, Aargau.

Erne Paul, v/o Rüebli, Bautechniker, *Laufenburg*, Aargau.

Egloff August, v/o Sprengel, Techn., *Nieder-Rohrdorf*, Aarg.

Eckert Walter, v/o Piano, Architekt, *Aarau*, Friedenstraße 8.

*Erzinger E., v/o Tellur, Chemiker, *Zürich*.

Estermann Otto, v/o Fiat, Baumeister, *Sursee*.

Fehr Max, v/o Bambus, Techniker, *Flurlingen*, Schaffhausen.

Finsterwald Karl, v/o Flott, Lichtpausatelier, *Bern*, Efingerstraße 4 a.

Franzen Wilhelm, v/o Halley, Architekt, *Brugg*, Frölichstr.

Gantenbein Paul, v/o Niveau, Hotelier, *Obstalden*, Walensee.
 Gloor Arnold, v/o Chrott, Biscuitfabrikant, *Oerlikon*, Regens-
 dorferstraße.
 Gloor Hans, v/o Tango, Ingenieur, *Dornach*.
 Grimm Friedrich, v/o Sport, Fabrikant, *Grenchen*, Kt. Solo-
 thurn.
 Großmann Oskar, v/o Topf, Ingenieur, *Zürich*, Möhrlistr. 70.
 Hächler Max, v/o Storch, Betriebsleiter, *Aarau*, Neugutstr. 6.
 Hagenstein Louis, v/o Faß, *Degersheim*.
 Heuberger O., v/o Stator, Techniker, *Bözen*.
 Hilfiker Paul, v/o Piccolo, Techniker, *Ebnat-Kappel*, Toggen-
 burg.
 Hirt Karl, v/o Amor, Wäschemaschinenfabrik, *Zofingen*.
 Hunziker E., v/o Mops, Maschinenfabrik, *Basel*, Postfach 2,
 St. Jakobstraße 134.
 Hunziker Werner, v/o Gletsch, Ingenieur, *Baden*, Mellinger-
 straße 58.
 Hürsch Fritz, v/o Pfaff, Eisenhandlung, *Wil*, St. Gallen.
 Hürzeler H., v/o Falk, Kreischef K. W., *Wädenswil*, Schöne-
 bergstraße.
 Hüssy K., v/o Süffel, Fabrikant, *Safenwil*, Aargau.
 Kamer Hermann, v/o Fidelio, Ingenieur, *Zürich*, Schaffhau-
 serstraße 4.
 Käser Ernst, v/o Loch, Direktor des IV. Telephonkreises,
Zürich 2, Raindörfli 21.
 Keller Emil, v/o Klex, Techniker, *Veltheim-Winterthur*, zum
 Frohsinn.
 Keller Georges, v/o Pollux, Architekt, *Zürich 3*, Hägeler-
 weg 11.
 Kellersberger Emil, v/o Spatz, Baumeister, *Wädenswil*.
 Kyburz Fritz, v/o Amor, Ingenieur, *Winterthur*, Neuwiesen-
 straße 62.
 Lämmli Siegfried, v/o Jux, Techniker, *Riehen bei Basel*, Nie-
 derholzbodenweg.

Läfsker Jean, v/o Pallas, Ingenieur, *Arbon*, Sonnenhügelstr. 65.
 Lüscher Albert, v/o Shrapnell, Werkstättechef, *Spiez*.
 Lüscher Erwin, v/o Kauz, Maschinentechner, *Kriens*, Son-
 nenberghalde.
 Mahrer Otto, v/o Perkeo, Bautechniker, *Möhlin*, Aargau.
 Meier Hans, v/o Piano, Maschinentechner, *Winterthur*, Bürg-
 listraße 26.
 Meyer Werner, v/o Dampf, Maschinentechner., *Lupfig*, Aargau.
 Müller Emil, v/o Flott, Geometer, *Frick*, Aargau.
 Müller Hans, v/o Brom, Chemiker, *Othmarsingen*, Aargau.
 Müller Dr. Max, v/o Pulver, Dr. chem., *Winterthur*, Anton-
 Grafstraße.
 Müller Franz, v/o Niveau, Bautechniker, *Zofingen*, Mühlethal.
 Nyffenegger Robert, v/o Fidel, Ingenieur, Armaturenfabrik,
Oerlikon.
 Oelhafen Hermann, v/o Falk, Architekt, *Menziken*, Aargau.
 *Roth Eduard, v/o Mokke, Techniker, *U.S.A.*
 Roth Gottlieb, v/o Mars, Maschinentechner, *Herzogenbuchsee*.
 *Rüegger J. H., v/o Bölle.
 Rüetschi Paul, v/o Rüebli, Kunstmaler, *Suhr* bei Aarau.
 Säuberli Rudolf, v/o Beta, Geometer, *Reinach*, Aargau.
 Schatzmann Hans, v/o Volt, Elektrotechniker, *Baden*, Ländli-
 weg.
 Schibli Karl, v/o Storch, Architekt, *Aarau*, Wiesenstraße 23.
 Schmidlin Jos., v/o Krach, Maschinentechner, *Ennetbaden*,
 Goldwandstraße.
 Schneider Albert, v/o Fink, Architekt, *Aarau*, Bachstraße 41.
 Schneider Jakob, v/o Hecht, *Aarau*, in Fa. Oehler A.-G.
 Schneider Karl, v/o Bacchus, Architekt, *Aarau*, Aarestraße 7.
 Schnyder Max, v/o Bambus, Mech. Schlosserei, *Ennetbaden*,
 Grendelstraße.
 Siegrist Hermann, v/o Kastor, Architekt, *Winterthur*, Stadt-
 rain 6.

Stöckli Jakob, v/o Schuß, Bäckermeister, *Winterthur*, Rest.
Töfthal.

*Ströfpler Hans, v/o Sabel, Ingenieur, *U.S.A.*

Stutz Emil, v/o Hirsch, Bautechniker, *Hinwil*, Kt. Zürich.

Studer Ernst, v/o Fink, Ingenieur, *Pfäffikon*, Kt. Zürich.

Studer Emil, v/o Ponton, Betriebsassistent, *Wettingen*, Sport-
straße 11.

Ulmer Karl, v/o Kater, Techniker, *Zürich 3*, Rotachstraße 25.

Urech Hans, v/o Stramm, Architekt, *Lenzburg*, Bölli.

Walde Heinrich, v/o Portland, Chemiker, *Hausen* bei Brugg.

Walti Viktor, v/o Zoro, Techniker, Rest. z. Storch, *Win-
terthur*, Tösfeld.

Wälti Max, v/o Fix, Ingenieur, *Schöftland*, Piccardie.

Welti Willy, v/o Sultan, Architekt, *Baden*, Mellingerstraße.

Weber Otto, v/o Cirrus, Techn. Direktor *Swissair*, *Dübendorf*,
Rosenstraße.

Weber-Weber Karl, v/o Töff, Direktor, *Menziken*, Aargau.

Wehrmüller Josef, v/o Stengel, Chemiker, *Basel*, Riehenstraße.

Weiersmüller Emil, v/o Chnopf, Gießerei, *Suhr* bei Aarau.

Wiedlisbach Traugott, v/o Schnauz, Techniker, *Baden*, Schön-
austraße 21.

Wildi Fritz, v/o Rinaldo, Ingenieur, *St. Gallen*, Obere Graben-
straße 39.

Wild Robert, v/o Kniff, Fabrikant, *Muri*, Aargau.

Woodtli Ernst, v/o Bruno, Bautechniker, *Oberkulm*, Aargau.

Wydler Louis, v/o Flirrt, Bautechniker, *Suhr* bei Aarau.

Zubler Rudolf, v/o Pollux, Ingenieur, *Baden*, Zürcherstraße.

Wettingen, den 2. November 1934.

Ponton AH. xx.

* Genaue Adressen nicht bekannt.

RESTAURANT ZUM SCHARFEN ECK - BRUGG

Anerkannt reelle Weine · Vorzügliche Küche
Prima Salmenbräu

Gesellschaftszimmer im 1. Stock
Stammlokal des Alt-Herren-Verbandes der
Argovia Winterthur

Höflich empfiehlt sich

Adolf Geißberger

Café Brunner - Ennetbaden

Restaurant - Säli

Gartenwirtschaft

Terrasse - Conditorei

ff. Weine

Müller Bier



Höflich empfiehlt sich OSWALD SCHIBLI, Besitzer - Telephon 54

MODELLE

für die gesamte Maschinen-Industrie zu kulanten Preisen
Verlangen Sie unverbindliche Offerten

PAUL ZIMMERLI

Unter-Entfelden bei Aarau

Telephon 1435

PRIMA REFERENZEN · KURZE LIEFERFRIST

Drucksachen

IN TADELLOSER AUSFÜHRUNG

BUCHDRUCKEREI - BUCHBINDEREI
EFFINGERHOF AG. BRUGG

TELEPHON 4 UND 204

Kerenzerberg

Hotel Hirschen

**Obstalden
am Walensee**

700—1000 m ü. M.

*Die Perle des Walensee,
der cosy corner der Ostschweiz*

Das führende Haus am Platze, das Ideal für Ferien und
Wochenend. Rendez-vous der Automobilisten und Bergsportler.
Großartige Aussichtsterrasse. 70 Betten, Zimmer mit fließendem
Wasser, Billardzimmer, Leseraum, vorzügliche Küche, lebende
Forellen, gepflegte in- und ausländische Weine. Alle American
Drinks. Fachmännisch angesetzte Bowlen innert kürzester
Frist. — Parkplatz, Garagen. Pensionspreis von Fr. 7.50 an.
Kinder Ermäßigung nach Alter. Prospekte. Telephon 43.351.

Mit höflicher Empfehlung

Paul Gantenbein

Zum Znüni

Täglich frische Wähen
sowie ff. Patisserie (Spez. Leckerli)

Feldschlöfchen-
u. Haldengut-Bier
empfiehlt höflich

Bäckerei u. Konditorei

Rest. zum Töfztal

Jb. STÖCKLI

Hotel Tirolerhof

STEINBERGERGASSE - IM STADT-ZENTRUM



Stammtisch der Argovia

J. KRUG

Feldschlöfchen-Bier

Reelle Weine

Butterküche

Aluminium Laufen A.-G. Laufen (Jura)

GIESSEREI:

ALUMINIUM- UND METALLGUSS

Sandguss } in allen Legierungen wie:
Kokillenguss } Silumin, Anticorodal
Spritzguss } K.S.-Seewasser etc.

APPARATEBAU:

ALUMINIUM, KUPFER ETC.

Lagergefäße, Transporttanks etc. für die che-
mische und Nahrungsmittelindustrie



MECANO

Hermann Kamer, Ing.
Zürich 6

Schaffhauserstraße 4

Telephon 62.752

Postcheck-Konto VIII 17877

Präzisions-Werkzeuge

Stahl

Maschinen



Besuchen Sie das

H SCHLOSS HABSBURG

Lohnender Spaziergang von Brugg und Schinznach. Wundervolle Fernsicht. Für Schulen und Vereine als Ausflugsort gut geeignet.

Gute Speisen, reelle Getränke, mäßige Preise

Telephon 9.13

Familie Hummel



Argover

Du bist nicht nur Verbindungsbruder, sondern Schütze, Sänger, Turner oder gehörst irgend einer Sportformation an. Für Auszeichnung von Mitgliedern werden öfters Dedikationen benötigt. Billig, aber in gediegener Ausführung werden solche bei der Firma

Egloff & Cie. A.-G., Rohrdorf

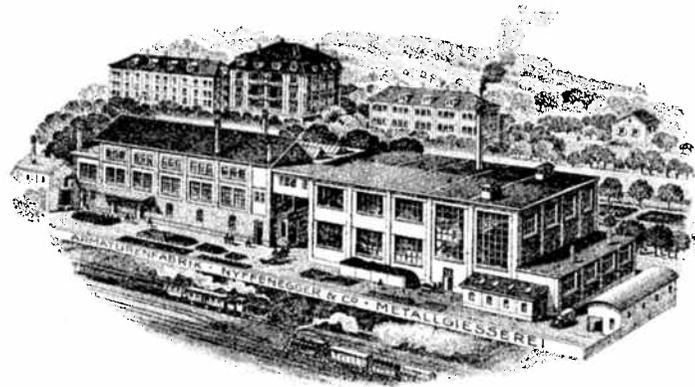
hergestellt. Sind dieselben nicht in einschlägigen Geschäften am Platze erhältlich, so wende Dich direkt an obige Firma.

Nyffenegger & Co, Zürich-Oerlikon

Metallgießerei und Armaturenfabrik

Fonderie et robinetterie

Telephon 68.070 - Telegramme: Nyffenegger Oerlikon



ARMATUREN

FÜR

WASSER-, GAS- UND DAMPFLEITUNGEN